7.N.122.915
ABGEORDNETENHAUS

Wien 3. Mai 1888.

Hochverehrte Freundin!

Nun ein ganz kurzes Wort in der
höchsten Eile, aber ich muß Ihnen
danken für die Liebenswürdigkeit,
mit der Sie über das Geschehene
und Geschehen, das mich betrifft, urtheilen.
Was die von den Leuten angeht,
ist mir nicht viel daran, denn das
wenn ich mir absichtlich Alles
schwer zum Verdienen, das ist
eben das Unglück, daß in solchen
Zeiten, in welchen die Leidenschaft,
Gehässigkeit am Steuerruder des
Staates steht, immer die Politiker
nicht Eingewendete thun müssen, als
Öl in's Feuer zu gießen, um es
gründen zu können sich anzulegen.

Mit den besten Grüßen an
ganz Ihre Ihr aufrichtig ergebener
L. Lenau

WIENER STADTBIBLIOTHEK